



WLW

Wasserversorgungsbetriebe
der Landeshauptstadt Wiesbaden

Wirtschaftsplan Haushalt 2025

Wirtschaftsplan 2025 / 2026
Mittelfristplanung 2027 - 2028

Seite

1.	Wirtschaftsplan	2
1.1.	Kurzerläuterung	3-5
2.	Stellenplan	5
3.	Erfolgsplan	6
4.	Finanzplan	7

1. Wirtschaftsplan

Bezeichnung	HR	Plan		Mittelfristplanung	
	2024	2025	2026	2027	2028
Angaben in T€					
Gebühreneinnahmen	47.951,0	49.306,7	50.325,2	51.530,8	53.026,7
Bestandveränderungen / aktivierte Eigenleistungen					
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")					
Erträge von der Stadt					
Erträge aus der Aufl. von Rückst.	0	0,0	0,0	0,0	0,0
übrige betriebliche Erträge	43,5	43,0	43,0	43,0	43,0
(1) Betriebsleistung	47.994,5	49.349,7	50.368,2	51.573,8	53.069,7
(2) Materialaufwand	17.306,2	18.689,8	19.127,8	19.561,5	20.211,0
(3) Personalaufwand	458,7	545,0	569,2	603,4	622,6
(4) Diestleistungs- und Pachtentgelt (ESWE)	29.740,4	29.807,9	30.376,2	31.110,8	31.934,7
(5) Verwaltungsumlage Stadt	105,2	113,6	116,4	119,3	122,3
(6) übrige Betriebliche Aufwendungen	327,9	168,1	168,3	168,5	168,7
Betriebsaufwand	47.938,4	49.324,4	50.357,9	51.563,5	53.059,3
Betriebsergebnis	56,1	25,3	10,3	10,3	10,4
Finanzergebnis	-46,5	-15,6	-0,5	-0,5	-0,5
(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag	9,6	9,7	9,8	9,8	9,9
Sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Jahresergebnis	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

1.1. Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Planungsrechnung

(1) Betriebsleistung

Die Betriebsleistung besteht hauptsächlich aus Wassergebühreneinnahmen. Diese sind unterteilt in eine mengenabhängige Verbrauchsgebühr sowie eine jährliche Grundgebühr je Zähler. Im Rahmen der Planung wurde für das Jahr 2024 eine Wasserabsatzmenge von 14.616 Tm³ berücksichtigt. Da sich im Wesentlichen die Kosten für das Pacht- und Dienstleistungsentgelt ab 2024 sowie die Wasserbezugskosten ab 2025 deutlich erhöhen werden, wurden auch weitere Gebührenanpassungen ab 2024 eingeplant.

Im Rahmen der Planung wurde für den Planungszeitraum folgenden Wasserabsatzmengen und Gebühren berücksichtigt:

2024	14.616 Tm ³	3,20 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2025	14.584 Tm ³	3,30 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2026	14.598 Tm ³	3,37 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2027	14.607 Tm ³	3,45 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer
2028	14.644 Tm ³	3,54 €/m ³ netto zuzüglich 7 % Umsatzsteuer

(2) Materialaufwand

Der Materialaufwand besteht überwiegend aus den Wasserbezugskosten (Hessenwasser) sowie Kosten für sechs per Gestellungsvertrag gestellte Mitarbeiter (unter Textziffer 3 „Aufwendungen im Verbundbereich“ ausgewiesen) von ESWE.

Gemäß AR-Beschluss der Hessenwasser aus November 2022 werden für das Jahr 2024 1,069 €/m³ und für 2025 1,158 €/m³ als vorläufiger Bezugspreis angesetzt. Der Preis für 2023 wird bis zum 30.06.2024 nachkalkuliert und entsprechend gutgeschrieben oder nachberechnet.

Die vorläufigen Preise für die Jahre 2024 und 2025 werden erstmals im jeweils laufenden Jahr zu Beginn des 2. Quartals anhand der sodann vorliegenden Erkenntnisse nachkalkuliert und im Folgejahr bis zum Ende des ersten Halbjahres ein zweites Mal nachkalkuliert.

Für die Jahre 2026 ff. werden die neuen Preise gemäß der aktuellen Planung der Hessenwasser angesetzt.

(3) Personalaufwand

Der Personalaufwand der WLW beinhaltet 2024 noch die Personalkosten für fünf angestellte WLW-Mitarbeitenden sowie der Betriebsleitung. Ab 2025 wird von der Besetzung einer aktuell offenen Stelle, welche derzeit durch eine Leihkraft ausgeführt wird und einer Erhöhung von 3,5% ab 2025 sowie 2,5% für die Folgejahre ausgegangen.

(4) Dienstleistungs- und Pachtentgelt

Das Pacht- und Dienstleistungsentgelt beinhaltet die Kosten der ESWE Versorgungs AG. Hierin enthalten ist auch die Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus steigenden Personalkosten, höheren Kosten für den Netzbetrieb (steigende Kosten bei Material und Dienstleister), ansteigende Abschreibungen und Zinsen sowie höheren Wegenutzungskosten aufgrund der höheren Gebühreneinnahmen, welche über die Konzessionsabgabe an die Landeshauptstadt Wiesbaden gezahlt werden.

(5) Verwaltungsumlage Stadt

Die Verwaltungsumlage der Stadt Wiesbaden ist eine Umlage für die Dienstleistungen der städtischen Querschnittsämter (Rechtsamt, Kämmerei, Revision), welche von der WLW in Anspruch genommen wird.

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten überwiegend andere Dienst- und Fremdleistungen, Prüfungs- und Beratungskosten, Beiträge sowie Nebenkosten des Geldverkehrs.

(7) Steuern vom Einkommen und Ertrag / sonstige Steuern

Nach wie vor gehen wir davon aus, dass aufgrund der fehlenden Gewinnerzielungsabsicht aus der laufenden Geschäftstätigkeit keine Gewerbesteuerbelastung anfällt. Dies entspricht dem Ergebnis aus der letzten steuerlichen Betriebsprüfung. Die geplante Steuer entfällt im Wesentlichen auf die für steuerliche Zwecke nicht vollständig ansatzfähigen Teil der Verwaltungskostenumlage.

(8) Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2024 wird weiterhin von einem Jahresergebnis von 0 T€ ausgegangen.

Auch im Planungszeitraum 2025 – 2028 wird von einem ausgeglichenen Ergebnis ausgegangen.

Der Eigenbetrieb ist gemäß Satzung nicht gewinnorientiert, was in dem engen Verhältnis von Aufwand und Erlöse zum Ausdruck kommt – zugleich entspricht dies auch dem § 10 (2) KAG, wonach Gebühren entsprechend kostendeckend erhoben werden sollen.

Ein ausgeglichenes Ergebnis der WLW ist vor diesem Hintergrund, dass keine Kostensenkungen bei ESWE Versorgung und Hessenwasser möglich sind, nur zu erreichen, wenn in den Folgejahren erneut Gebührenanpassung erfolgen.

Auch in den Folgejahren sind Kostensteigerungen beim Wasserbezug von Hessenwasser zu erwarten, da Hessenwasser aufgrund von Steigerungen der Personal- und Materialkosten sowie Strompreissteigerungen stark von Kostensteigerungen betroffen sein wird. Auch die unbedingt erforderlichen Investitionen in die Versorgungssicherheit machen sich kostensteigernd bemerkbar.

Zusätzlich steigt das Pacht- und Dienstleistungsentgelt im Planungszeitraum deutlich. Grund sind hier auch im Wesentlichen deutliche höhere Investitionen in das Wassernetz sowie höhere Instandhaltungs-, Personal- und Materialkosten bei ESWE Versorgung.

2. Stellenplan 2024 - 2028

Angestellte Stellenwert	WLW MA Anzahl	gestellte MA ESWE Stellenwert	Anzahl
TVÖD E4		TVV E4	
TVÖD E5		TVV E5	
TVÖD E6		TVV E6	4
TVÖD E7		TVV E7	2
TVÖD E8		TVV E8	
TVÖD E9a	3	TVV E9	
TVÖD E10		TVV E10	
TVÖD E11	1	TVV E11	
TVÖD E12		TVV E12	
TVÖD E13		TVV E13	
TVÖD E14		TVV E14	
TVÖD E15	1	TVV E15	
AT	1		
Summe:	6		6

Gesamtsumme:		12
---------------------	--	-----------

3. Erfolgsplan

Gesellschaft: Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden						
Erfolgsplan zum Wirtschaftsplan 2025 in T€						
Bezeichnung	2023 (Ist)	2024 (Hochrechnung)	2025 (Plan)	2026 (Plan)	2027 (Mittelfristplan)	2028 (Mittelfristplan)
Umsatzerlöse	44.389,3	47.951,0	49.306,7	50.325,2	51.530,8	53.027,2
Bestandveränderungen / aktivierte Eigenleistungen						
Erträge im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")						
Erträge von der Stadt						
übrige betriebliche Erträge	36,8	43,5	43,0	43,0	43,0	42,5
Betriebsleistung	44.426,1	47.994,5	49.349,7	50.368,2	51.573,8	53.069,7
Materialaufwand	17.397,7	16.840,1	18.201,6	18.627,7	19.048,7	19.680,1
Personalaufwand	433,7	458,7	545,0	569,2	603,4	622,6
Abschreibungen						
Aufwendungen im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")	26.242,4	30.206,6	30.296,2	30.876,3	31.623,7	32.465,6
Aufwendungen an die Stadt	97,4	105,2	113,6	116,4	119,3	122,3
übrige betriebliche Aufwendungen	248,5	327,9	168,1	168,3	168,5	168,7
Betriebsaufwand	44.419,7	47.938,4	49.324,4	50.357,9	51.563,5	53.059,3
Betriebsergebnis	6,4	56,1	25,3	10,3	10,3	10,4
Beteiligungsergebnis Dritte						
Beteiligungsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")						
Zinsergebnis Dritte	9,0	10,0	10,9	11,0	11,0	11,0
Zinsergebnis im Verbundbereich ("Konzerngesellschaften")						
Zinsergebnis gegenüber Stadt	-25,5	-56,5	-26,5	-11,5	-11,5	-11,5
Finanzergebnis	-16,5	-46,5	-15,6	-0,5	-0,5	-0,5
Operatives Geschäftsergebnis	-10,1	9,6	9,7	9,8	9,8	9,9
außerordentliches Ergebnis						
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	28,2	9,6	9,7	9,8	9,8	9,9
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesellschafterzuschuss Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von der Stadt						
Gesellschafterzuschuss / Betriebskostenzuschuss / Erträge aus Verlustübernahme von anderen Gesellschaftern						
Jahresergebnis	-38,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gewinn- / Verlustvortrag aus Vorjahr						
Entnahmen aus / Einstellungen in Kapitalrücklage						
Entnahmen aus / Einstellungen in Gewinnrücklagen						
Bilanzergebnis	-38,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

4. Finanzplan

Gesellschaft: Wasserversorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden							
Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2025 in T€							
A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel							
Nr.	Bezeichnung	2023 (Ist)	2024 (Hochrechnung)	2025 (Plan)	2026 (Plan)	2027 (Mittel- fristplan)	2028 (Mittel- fristplan)
Deckungsmittel (Mittelherkunft)							
1	Zuführung zum Stammkapital ¹						
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen ¹						
3	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen ¹						
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen ¹						
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr.6)						
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" ¹						
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen						
9	Kredite						
	a) von der Gemeinde						
	b) von Dritten						
10	Bilanzgewinn / Bilanzverlust ²						
11	Minderung des Umlaufvermögens ²						
12	Zunahme Verbindlichkeiten u. kurz- u. mittelfrist. Rückstellungen ²						
13	sonstige Deckungsmittel (Zuführung zu pass. RAP, usw.)						
Deckungsmittel insgesamt							
Ausgaben (Mittelverwendung)							
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte ³						
	für Stromversorgung						
	für Gasversorgung						
	für Wasserversorgung						
	für Fernwärmeversorgung						
	für neue Geschäftsfelder/ern. Energien						
	für gemeinsame Anlagen						
2	Finanzanlagen						
3	Tilgung von Krediten						
4	Rückzahlung von Stammkapital						
5	sonstiger Finanzbedarf						
6	Ausgaben insgesamt						
B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken							
Nr.	Bezeichnung	2023 (Ist)	2024 (Hochrechnung)	2025 (Plan)	2026 (Plan)	2027 (Mittel- fristplan)	2028 (Mittel- fristplan)
Einnahmen							
1	Zuweisung zur Eigenkapitalaufstockung						
2	Zuweisung zum Verlustausgleich						
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen						
4	Darlehen der Gemeinde						
Ausgaben							
1	Gewinnabführungen						
2	Konzessionsabgaben						
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	123	162	140	128	131	134
4	Eigenkapitalrückzahlung						
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde						
1) falls die Entnahmen überw. liegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen							
2) ggfs. ist hier ein Negativposten auszuweisen							
3) es sind die jeweiligen Betriebszweige einzusetzen							